

Aufklärungsbogen zur Ergometrie

Sehr geehrte Frau/sehr geehrter Herr _____,

im Rahmen Ihrer arbeitsmedizinischen Vorsorge bzw. einer Eignungsbeurteilung soll eine Belastungsuntersuchung mit Belastungs-EKG durchgeführt werden.

Gerne wollen wir Sie über die Untersuchung informieren und Ihre Fragen beantworten. Die Ärztin oder der Arzt, die bzw. der Sie während der Untersuchung betreuen wird, steht Ihnen selbstverständlich für weitere Fragen zur Verfügung.

Warum wird das Belastungs-EKG gemacht?

Bei dem Belastungs-EKG wird unter definierten und standardisierten Bedingungen Ihr Herzkreislaufsystem belastet. Was wollen wir dabei erkennen?

Einerseits kann man im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge und gesundheitlichen Prävention Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems (z. B. Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen oder auch die Wahrscheinlichkeit, einen Herzinfarkt zu erleiden) früher erkennen.

Andererseits kann man damit Ihre Leistungsfähigkeit seitens des Herz-Kreislaufsystems beurteilen (Leistungsphysiologie), um insbesondere auch Ihre persönliche Leistungsfähigkeit für höhere Belastungen bei Ihrer Tätigkeit zu bestimmen.

Die im Rahmen der Untersuchung erzielte maximale Leistung ist ein Maßstab für Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Sie gibt außerdem Hinweise darauf, ob bei Ihnen möglicherweise ein erhöhtes Risiko für das Entstehen einer Herz-Kreislauferkrankung gegeben ist.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Zunächst wird der Arzt oder die Ärztin ein vorbereitendes Gespräch mit Ihnen führen, hierbei werden Fragen zu Ihrer gesundheitlichen Vorgeschichte, aktuellen Beschwerden und zu den von Ihnen eingenommenen Medikamenten gestellt. Diese müssen vollständig beantwortet werden, um Risiken für die Durchführung der Untersuchung schon vorher erkennen und bewerten zu können. Natürlich können auch Sie gerne Ihre Fragen stellen. Es folgt eine körperliche Untersuchung, sowie die Messung des Blutdruckes und ein Ruhe-EKG im Liegen.

Wenn sich daraus keine Hinderungsgründe ergeben haben, kann mit dem Belastungs-EKG begonnen werden, welches in der Regel auf einem Fahrrad-Ergometer (Fahradergometrie) durchgeführt wird. Auf dem Ergometer sitzend werden Sie in definierten Zeitintervallen stufenweise einer ansteigenden Belastung ausgesetzt. Hierbei wird Ihr Blutdruck regelmäßig kontrolliert und Ihr EKG kontinuierlich aufgezeichnet. Während des gesamten Untersuchungsvorganges werden Sie von einem fachkundigen Personal einschließlich einer Ärztin/einem Arzt begleitet.

Wie kann ich mich auf die Untersuchung vorbereiten?

Sie sollten an diesem Tag gut ausgeschlafen, erholt von körperlichen Anstrengungen und frei von Infekten (z. B. grippalen Beschwerden) zur Untersuchung kommen. Die Untersuchung wird in leichter Sportkleidung durchgeführt, auch ein Handtuch und ein kohlenstoffsaurefreies Getränk für danach sollten Sie mitbringen.

Sie sollten vor der Untersuchung der Tageszeit entsprechend normal, aber nicht übermäßig, gegessen sowie ausreichend getrunken und (sofern vorhanden) Ihre Medikation wie ärztlich verordnet eingenommen haben. Verzichten Sie auf Nikotin- und übermäßigem Koffeingenuss. Stellen Sie dem Arzt/ der Ärztin Ihre noch verbliebenen Fragen, aber beantworten bitte auch Sie die an Sie gerichteten Fragen korrekt und umfassend.

Auf was muss ich selbst während der Untersuchung achten?

Zunächst gehen wir davon aus, dass Sie nach der ärztlichen Eingangs-Beurteilung in der Lage sind, die Untersuchung zu absolvieren. Wenn aber während der Untersuchung folgende Veränderungen auftreten, informieren Sie bitte unverzüglich das medizinische Fachpersonal:

- Schmerzen im Brustkorb, ggf. ausstrahlend in den Rücken, linker Arm
- Druckgefühl über dem Brustkorb
- Herzrasen
- Luftnot
- Schwindel
- körperliche Erschöpfung
- körperliche Missempfindungen

Ist die Untersuchung gefährlich für mich?

Ziel der Untersuchung ist es, Ihr persönliches Risiko für das Entstehen einer akuten Veränderung Ihrer Herz-Kreislauf-Funktion aufgrund Ihrer Tätigkeit am Arbeitsplatz zu erkennen.

Da die Untersuchung die zu erwartenden tätigkeitsbedingten körperlichen Belastungen abbilden soll, kann in sehr seltenen Fällen unter dieser Belastung in der ärztlichen Praxis zum Zeitpunkt der Untersuchung eine noch unentdeckte Erkrankung akut erkennbar werden.

Daher werden Sie während der Belastung von speziell ausgebildetem Personal und einem Arzt bzw. einer Ärztin betreut und überwacht. Bei Hinweisen auf eine auftretende Risikoerhöhung im Verlauf der Untersuchung(z. B. EKG-Veränderungen, Besonderheiten des Puls- oder Blutdruck-Verhaltens) wird die Untersuchung ggf. abgebrochen.

Sie können das Risiko selbst minimieren, indem Sie bereits im Vorfeld korrekte Angaben zu Ihrem Gesundheitszustand und zu einer eventuellen Medikation machen, sich richtig vorbereiten, Ihre Fragen stellen und insbesondere bei körperlichen Problemen unverzüglich das anwesende Fachpersonal informieren. Es wird dann sofort über den weiteren Fortgang der Untersuchung entschieden.

In jedem Fall wird das Ergebnis der Untersuchung, auch bei Abbruch, mit Ihnen ausführlich besprochen, und ggf. weitere notwendige Untersuchungen angeraten.

Ich habe diesen Aufklärungsbogen gelesen und verstanden.

Ich habe folgende Fragen:

1. _____
2. _____
3. _____

Ich bin mit der Durchführung eines Belastungs-EKGs einverstanden.

- ja
- nein

Ort, Datum

Unterschrift des Probanden/der Probandin

Unterschrift des aufklärenden Arztes bzw. der aufklärenden Ärztin